

Sommersemester 2015

Dozentin: Constanze Graml
Zeit: Di 10.00 - 12.00 Uhr
Ort: Griechensaal 204-206
Beginn:

Proseminar: Der Athener Kerameikos

Mit dem Begriff „Kerameikos“ wird ein Areal im Nordwesten des antiken Stadtgebiet Athens bezeichnet, das in zahlreichen Quellen erwähnt wird. Neben unterschiedlichen Gebäuden und öffentlichen Einrichtungen überliefern die Schriftquellen dort verortete Tätigkeiten, wie beispielsweise verschiedene religiöse Rituale, Geschäfts- und Freizeitaktivitäten. Teile dieses Areals werden seit der Mitte des 19. Jahrhunderts archäologisch untersucht.

Im Rahmen des Proseminars wird zunächst die Verwendung des Begriffs „Kerameikos“ kritisch analysiert. Mittels Referaten werden vor dem Hintergrund der politischen, gesellschaftlichen und religiösen Struktur der Polis Athen bekannte Monumente aus dem Kerameikos vorgestellt und in ihren historischen Kontext gesetzt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Eindruck von den unterschiedlichen Nutzungen des Areals zu gewinnen und seine Rolle innerhalb des Stadtgefüges nachzuvollziehen.

Einführende Literatur:

- J. Stroszeck, Der Kerameikos in Athen. Geschichte, Bauten und Denkmäler im archäologischen Park (Möhnesee 2014)
- U. Knigge, Der Kerameikos von Athen. Führung durch Ausgrabungen und Geschichte (Athen 1988)
- C. Ruggeri, Die antiken Schriftzeugnisse über den Kerameikos von Athen 1. Der innere Kerameikos. Tyche Sonderband 5/1 (Wien 2007)
- C. Ruggeri, Die antiken Schriftzeugnisse über den Kerameikos von Athen 2. Das Dipylongebiet und der Äußere Kerameikos. Tyche Sonderband 5/2 (Wien 2013)